

Lieder zum Stiftungsfest



**In Freundschaft fest!
T.V. Nordia!
zu Wilhelmshaven**

Die Technische Verbindung
Nordia
zu Wilhelmshaven
begrüßt Sie auf das Herzlichste
zu ihrem 50. Stiftungsfest.



Wir wünschen Ihnen einen
schönen Abend.

Ein Gründungsbursche meldet sich zu Wort.

Um sich zu bedanken

Ich bin „Rufus“ von der Turnerschaft Neo-Borussia zu Berlin und habe vor 50 Jahren mit Bundes- und Farbenbrüdern die Technische Verbindung Nordia zu Wilhelmshaven gegründet.

Wir haben erarbeitet und festgelegt:

- den Namen der Verbindung
- die Farben „grün, weiß, blau“
- einen Satzungsentwurf
- das Farbenlied, Text und Melodie
- den Wahlspruch „In Freundschaft fest“

Dabei hat sicher keiner von uns an die heutige Feier 50. Geburtstag gedacht.

Ich bedanke mich für Ihren Besuch und begrüße sie alle herzlich an diesem Festabend.

Die Bundesbrüder und etwas ältere Gäste können sich noch an frühere Stiftungsfeste erinnern bei denen u.a. ich die Freude und Ehre hatte den Ein- Ausmarsch der Chargen zu leiten. Bei vielen der Feste konnte der Wunsch einiger Damen, - nicht so viele Verbindungen, Ein- und Ausmarsch dauert zu lange -, zum Glück nicht erfüllt werden.

Durch meine fast regelmäßigen Besuche der Veranstaltungen der Nordia, begünstigt durch Wohnortnähe und einige Jahre als AH-Präsidents, habe ich alle Höhen und Tiefen unseres Verbindungslebens und die Trauer um unsere Bundesbrüder erlebt.

Dabei hat sich unser Wahlspruch, - in Freundschaft fest- sehr bewährt.

Dafür, dass wir heute feiern können, bedanke ich mich bei allen Nordianern für 50 Jahre Einsatz d.h. Übernahme und Ausübung von Ämtern und Präsenz. Für die vielen Besuche an unseren Kneipen und Festen bedanke ich mich bei unseren Farbenbrüdern und Gästen in schwarz. Ich hoffe und wünsche, dass wir Euch auch weiterhin bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Zum Schluss noch ein Danke an unsere Frauen, für das Verständnis über viele Jahre und die aktive Unterstützung. Auf einen weiteren guten, harmonischen Verlauf unseres Festwochenendes und viele Jahre weiteres Bestehen der TV Nordia trinke ich das, was ich im Glase habe.

Dieter Langner al. Rufus Z!Z!

F E S T F O L G E

1. Einmarsch der Chargen
 2. Eröffnung
 3. Eröffnungskantus
 4. Begrüßung der Gäste
 5. Ansprache des Erstchargierten
 6. Farbenlied
 7. Verlesen von Briefen und Telegrammen
 8. Wortmeldungen
 9. Kantus "Burschen heraus"
 10. Festrede des AH-Präsidenten
 11. Deutschlandlied
 12. Ausmarsch der Chargen
 13. Couleurball
- mit Chargenwalzer und Damenrede



Ergo bibamus

(Hier sind wir versammelt)

1. Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun, drum, Brüderchen, ergo bibamus! Die Gläser sie klingen, Gespräche sie ruhn; beherzigt: ergo bibamus! Das heißt noch ein altes, ein tüchtiges Wort, es passet zum ersten und passet sofort und schallet, ein Echo, vom festlichen Ort, ein herrliches: ergo bibamus!

2. Mich ruft mein Geschick von den Freunden hinweg: ihr Redlichen, ergo bibamus! Ich scheide von hinnen mit leichtem Gepäck, drum doppeltes: ergo bibamus! Und was auch der Filz von dem Leibe sich schmorgt, so bleibt für den Heitern doch immer gesorgt, weil immer dem Frohen der Fröhliche borgt; drum, Brüderchen, ergo bibamus!

3. Was sollen wir sagen zum heutigen Tag? Ich dünkte nur: ergo bibamus! Er ist nun einmal von besonderem Schlag, drum immer aufs neue: bibamus! Er führet die Freude durchs offene Tor, es glänzen die Wolken, es teilt sich der Flor, da scheint uns ein Bildchen, ein göttliches vor, wir klingen und singen: bibamus!

Farbenlied

(Nach der Weise: Vom hohen Olymp herab

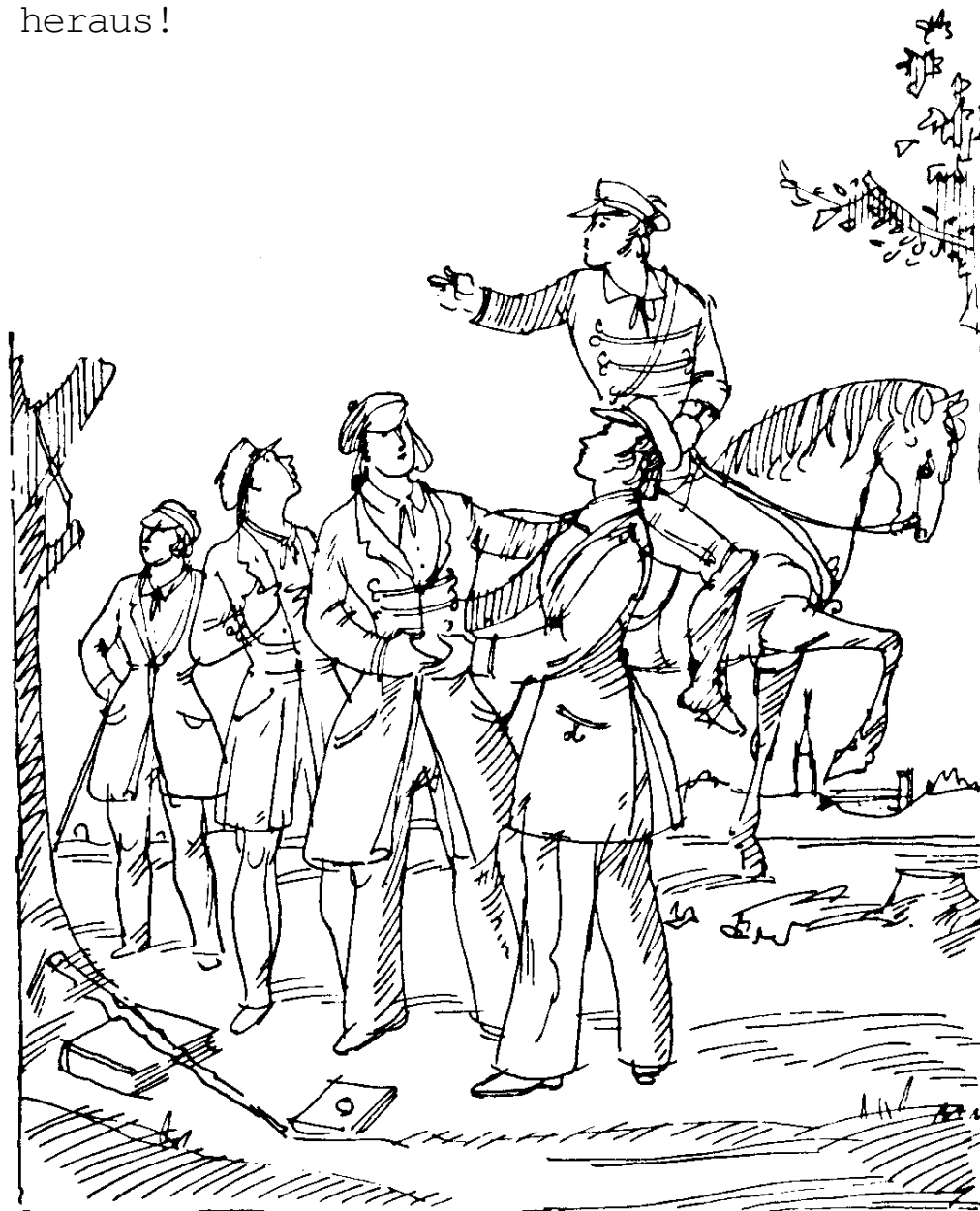
1. Versammelt sich zur feierlichen Stunde
die treue , feste Burschenschar,
umschließt ein Band stets uns're Runde
das grün-weiß-blaue Band der Nordia:
„Vivat Nordia sei unser Panier!
In Freundschaft fest" das geloben wir!
2. Das Blau der See, ist uns're erste Farbe,
stolz tragen wir's zu dieser Stund'.
Und freudig, dankbar dieser Gabe
erklingt es hell aus Nordianer Mund:
„Vivat Nordia sei unser Panier!
In Freundschaft fest!" das geloben wir!
3. Ein freies Wort, ein fester Blick ihr Brüder,
dazu im Band die Hoffnung grün,
der Reinheit weis, die Farben geben wieder:
Die TV Nordia wird stetig blühn.
„Vivat Nordia sei unser Panier!
In Freundschaft fest!" das geloben wir!
4. Dem ständigen Kampf mit Meer- und Sturmgewalten
schon uns're Väter hielten stand.
Drum woll'n wir stets in Ehren halten,
was sie erschaffen: Unser Vaterland.
„Vivat Nordia" sei unser Panier!
In Freundschaft fest!" das geloben wir!

Burschen heraus!

1. Burschen heraus! Lasset es schallen von Haus zu Haus!
Wenn der Lerche Silberschlag grüßt des Maien ersten Tag,
dann heraus, und fragt nicht viel, frisch mit Lied und
Lautenspiel! Burschen heraus!

2. Burschen heraus! Lasset es schallen von Haus zu Haus!
Ruft um Hilf' die Poesei gegen Zopf und Philisterei,
dann heraus bei Tag und Nacht, bis sie wieder frei gemacht!
Burschen heraus!

3. Burschen heraus! Lasset es schallen von Haus zu Haus!
Wenn es gilt fürs Vaterland, treu die Klingen dann zur Hand,
und heraus mit mut'gem Sang, wär es auch zum letzten Gang!
Burschen heraus!



Dort Saaleck, hier die Rudelsburg

1. Dort Saaleck, hier die Rudelsburg, und unten tief im Tale
da rauschet zwischen Felsen durch die alte liebe Saale;
und Berge hier und Berge dort zur Rechten und zur Linken -
/:die Rudelsburg, das ist ein Ort zum Schwärmen und zum Trinken, :/
2. Das wissen die Studenten auch in Jena und in Halle
und trinken dort nach altem Brauch im Hof und auf dem Walle.
Umringt von moosigem Gestein, wie klingen da die Lieder!
/:Die Saale rauscht so freudig drein, die Berge hallen wider.:/
3. O Vaterland, wie bist du schön mit deinen Saatenfeldern,
mit deinen Tälern, deinen Höhn und all den stolzen Wäldern!
O Vaterland, drum wollen wir dir unsre Lieder singen,
/:zu deinem Preise sollen hier laut Herz und Becher klingen.:/
4. Wie tönet das ins Tal hinein vom Felsen hoch hernieder,
die Saale rauscht so freudig drein, die Berge hallen wider;
und Berge hier und Berg dort zur Rechten und zur Linken
/:die Rudelsburg, das ist ein Ort zum Schwärmen und zum Trinken.:/
5. Was brauchen wir die Rudelsburg, was brauchen wir die Saale,
wir haben doch den Nordseestrand, und unsere Konstante.
und Wasser hier, und Deiche dort, zur rechten und zur linken,
/:unsere Konstante ist ein Ort, zum Schwärmen und zum Trinken::/
6. Das wissen die Studenten auch im schönen Wilhelmshaven
und trinken dort, nach altem Brauch, sie können`s gut vertragen
Umringt von moosigem Gestein, wie klingen da die Lieder
/:die Nordsee rauscht so freudig drein, die Schiffe hallen`s wieder.:/

Ægir ! und Leo !



O alte Burschenherrlichkeit

1. O alte Burschenherrlichkeit! Wohin bist du verschwunden?
Nie kehrst du wieder, goldne Zeit, so froh und ungebunden!
Vergebens spähe ich umher, ich finde deine Spur nicht mehr.
Oh jerum, jerum, jerum, oh quae mutatio rerum!

2. Den Burschenhut bedeckt der Staub, es sank der Flaus in Trümmer,
der Schläger ward des Rostes Raub, verblichen ist sein Schimmer,
verklungen der Kommergesang, verhallt Rapier- und Sporenklang.
Oh jerum, jerum, jerum, oh quae mutatio rerum!

3. Wo sind die, die vom breiten Stein nicht wankten und nicht wichen,
die ohne Spieß bei Scherz und Wein den Herrn der Erde glichen?
Sie zogen mit gesenktem Blick in das Philisterland zurück.
Oh jerum, jerum, jerum, oh quae mutatio rerum!

4. Drum, Freunde! Reichet Euch die Hand, damit es sich erneure,
der alten Freundschaft heiliges Band, das alte Band der Treue.
Klingt an und hebt die Gläser hoch, die alten Burschen leben
noch, noch lebt die alte Treue, auf dass sie sich erneure!

Salve Gambrinus

1. Wenn sich der Abend mild zur Erde senket,
von zu Hause fort mein Schritt sich freudig lenket.
Im roten Lichterschein ladet mich freundlich ein
Sanktus Gambrinus, Sanktus Gambrinus!

2. Dort bei der Freunde fröhlichen Scherzen
schwinden die Sorgen, schweigen die Schmerzen.
Wenn Dich der Kummer drückt, tief nur ins Glas geblickt!
Salve Gambrinus, Salve Gambrinus!

3. Bei hellem Becherklang fliehen die Stunden.
Schnell sind bei frohem Sang Leiden verschwunden.
Weit geht das Herz mir auf zu neuem Lebenslauf!
Salve Gambrinus, Salve Gambrinus!

4. Wenn die Sterne heimlich erblassen
muss ich die traute Stätte verlassen.
Wie war's doch heut so schön,
Freunde auf Wiedersehen!
Salve Gambrinus. Salve Gambrinus!



Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg und hoffen, Sie bei unserem 51. Stiftungsfest wieder begrüßen zu dürfen.

Sebastian Kempcke al. Leo *JK!* X
Sven Boppard al. Ægir *JK!* XX
Armin Klose al. Aelos *JK!* XXX
Eike Schöntauf al. Prometheus *JK!* FM